

Sportlerehrung 2001

Die erste Sportlerehrung des Großbezirkes Treptow-Köpenick durch das Bezirksamt fand am Freitag, dem 14. Dezember 2001, in Köpenick statt. Es wurden die Wettkampfergebnisse bei Deutschen und internationalen Meisterschaften im Jahr 2001 zugrunde gelegt. Vom ESV Lok Schöneeweide wurden Klaus-Dieter Scholz für seinen 3. Platz bei der Senioren-Weltmeisterschaft im Straßenradsport, Friederike Frenzel für ihren Sieg bei den deutschen Bestenkämpfen im Nachtorientierungslauf und Michael Frenzel für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Kurzstrecken-Orientierungslauf geehrt.

1049 Mitglieder

Das 50. Jahr des Bestehens von Lok Schöneeweide brachte einen Zuwachs von 57 Mitgliedern für den Verein. Die vielen Aktivitäten und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit haben sich auszagehrt. In allen Altersgruppen gab es Zugänge, in 9 der 15 Abteilungen kamen Mitglieder hinzu. Eine ausführliche Wertung der Statistik des Jubiläumsjahres auf Seite 5.

Mitgliederversammlung

Die offizielle Einladung für die Jahreshauptversammlung der Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide am Mittwoch, dem 13. März 2002, findet sich in der Ausgabe unserer Vereinszeitung auf Seite 3. Sie ist die einzige schriftliche Einladung. Wir würden uns über eine hohe Teilnehmerzahl sehr freuen.

Aus dem Inhalt:

Vereinsstatistik 2002	S. 2
Einladung zur Jahreshauptversammlung	S. 3
Auswertung Jahresstatistik	S. 5
Abt. Tischtennis	S. 8
Abt. Schwimmen	S. 8
Abt. Turnen	S. 9
Abt. Sportschießen	S. 9
Abt. Kegeln	S.10

Seniorenfreundlichster Sportverein in Berlin

Im Februar findet die Auszeichnungsfeier statt, aber der Landessportbund Berlin hat uns den Jurybescheid schon wissen lassen: Lok Schöneeweide wurde in der Kategorie bis 1000 Mitglieder als der seniorenfreundlichste Sportverein Berlins auserkoren. An dem Wettbewerb haben sich 80 Berliner

Sportvereine in den Größenordnungen bis 100, 300, 1000 und über 1000 Mitglieder beteiligt, die in diesen Kategorien extra gewertet wurden. Was besonders erfreulich ist, diese Auszeichnung ist mit einer Prämie von 4000.-DM verbunden. Die Summe ist zweckgebunden für den Ankauf von Sportgeräten für den Seniorensport zu verwenden.

Die neue Statistik weist aus, daß in unserem Verein 369 Mitglieder über 55 Jahre alt sind, das entspricht 35,2 %. So viele Leute in den höheren Altersgruppen kommen und bleiben nur in einem Sportverein, in dem sie sich wohlfühlen. Das ist offensichtlich bei uns der Fall. 14 reine Seniorengruppen fassen altersmäßig gleiche Mitglieder zusammen, bei denen auch die Interessen, Probleme und die körperliche Belastungsverträglichkeit ähnlich sind. Das war sicher ausschlaggebend für die Jury. Natürlich sind in allen Abteilungen in den Sportbetrieb auch Seniorinnen und Senioren integriert. Die Abteilungsvorstände und der Vereinsvorstand wären ohne die Senioren nicht arbeitsfähig. Sicher haben auch die Seniorenveranstaltungen, die wir für den Stadtbezirk organisieren, zu dieser Auszeichnung beigetragen und die Tatsache, daß wir bei allen Vereinsveranstaltungen seniorenfreundliche Wettbewerbe mit im Programm haben.

Für die Auszeichnung wollen wir alle belobigen, die als Übungsleiter, Funktionäre, Initiatoren oder Werbende mitwirken, um die Seniorinnen und Senioren für den Verein zu gewinnen, sie anzuleiten und zu betreuen.



Sie fühlen sich nach regelmäßigem Üben im Fitneßkeller wie neu geboren, die Seniorinnen und Senioren Tami, Horst, Eddy und Ingeborg (v.l.n.r.).

Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 5. Dezember 2001 (27 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung und Säuberung der besprühten Scheibe
- Vorabsprachen zur Bildung einer Arbeitsgruppe Eisenbahnergewinnung
- Jahresstatistik 2001 - Abgabe der Disketten
- Kontakte zum RSV Hannover
- Zuordnung von neu gewonnenen Freizeit-Fußballspielern
- Inventarisierung
- Zuarbeiten zur Chronik der Auszeichnungen und Wettkampfergebnisse
- Themenplan für die Vorstandssitzungen 1. Halbjahr 2002
- Beschluß zur Aufteilung der Straßenreinigungsgeldern
- Beschluß einer Prämie für den erfolgreichen Radsportler Scholz
- Sportlerlehre 2001 im Stadtbezirk
- Übungsleitervertrag mit Fußballtrainer
- Neuanschaffung von Fitneßgeräten
- Abrechnung der Übungsleiterlisten
- Bericht über 2 Konferenzen der Sportjugend

- Bericht über ein Gespräch mit dem VDES-Präsidenten
- Sichere Unterstellung der TT-Platten erforderlich
- Einschätzung der Leitungstätigkeit im ESV 2001
- Dia-Vortrag von Silke Schlittermann

Vorstandssitzung am 9. Januar 2002 (17 Teilnehmer)

- Vorstellung des neuen Abteilungsleiters Sportschießen
- Sportliche Verbindungen zum RSV Hannover
- Hinweise zur Inventarisierung
- Chronik der Auszeichnungen und der Meisterschaftsergebnisse
- Abschluß Übungsleiter-Vertrag Fußball
- Bericht über ein Gespräch mit dem VDES-Vorsitzenden
- Parkettreparatur und -versiegelung in der Sporthalle
- Abstellplatz für die TT-Platten in der Sporthalle
- Linoleum-Reparatur im Sporthallenkeller
- Ergebnis des LSB-Wettbewerbs und

- Antrag Senioren-Förderprogramm
- Bestätigung der Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung
- Maßnahmeplan für die Jahreshauptversammlung
- Vorbereitungen für Auszeichnungsanträge
- Auswertung der Jahresstatistik 2001
- Vorbereitungen für die Prüfung durch den Prüfdienst des BEV
- Berichte der Abteilungen Bergsteigen/Wandern, Fußball und Kanu über ihre Vorstellungen zur Gewinnung von Eisenbahnern
- Gründung einer Arbeitsgruppe "Gewinnung von Eisenbahnern"
- Wiederbelebung der Sportstättenkommission
- Veränderung der Hallentrainingszeiten durch Arbeitszeitverlängerung in der Hw
- Abschluß einer Rechtsschutzversicherung
- Informationen zu Förderprogrammen für Sportvereine, zum Zuschuß des LSB für Übungsleitertätigkeit, Beitragshöhe des BTB
- Vorbereitung der Dankeschön-Fahrt des Vorstandes

Mit der Sportjugend Berlin in die Ferien!

Der neue Ferienkatalog ist da und kann kostenlos angefordert werden!

Sportjugend Berlin
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin
Telefon 30 002 - 171 (Dijana Wille)
Oder besuchen Sie uns im Internet
www.sportjugend.org

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok

Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion aus. Artikel können von der

Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst



Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 2001 (2000)

Gesamtmitglieder 1049 (992)
Eisenbahner und -angehörige 526 (509) = 56,74 (57,13) %

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	87 (80)	58	29
Jugend bis 18 J.	75 (66)	50	25
Erwachsene ab 19 J.	887 (846)	579	308

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenb./-angehörige
Bergst./Wandern	24 (24)	-	-	24	12,5 (4,2)
Fußball	155 (109)	2	19	112	43,8 (44,1)
Gymnastik	102 (98)	-	-	102	42,2 (44,9)
Kanu	50 (49)	6	4	40	31,0 (31,7)
Kegeln	59 (58)	-	2	57	78,0 (70,7)
OL	40 (35)	3	2	35	65,0 (68,6)
Radsport	62 (62)	-	-	62	66,1 (67,2)
Saunafreunde	94 (100)	-	-	94	77,7 (76,0)
Schwimm./Wasserb.	118 (115)	21	20	77	26,2 (28,4)
Sport m. Hund	21 (22)	2	2	17	55,6 (45,5)
Sportschießen	46 (43)	-	3	43	86,7 (89,7)
Tennis	162 (163)	15	20	127	63,9 (62,8)
TT	40 (40)	-	1	39	80,0 (87,5)
Turnen	48 (47)	16	-	30	54,6 (62,9)
Volleyball	28 (27)	-	-	28	67,9 (63,0)



Einladung



zur Jahreshauptversammlung 2002



Sie findet am Mittwoch, dem 13. März 2002, um 18,30 Uhr, in der großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH, Adlergestell 143, in 12439 Berlin statt.



Eingeladen sind alle Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide. Stimmberechtigt sind nur Mitglieder über 18 Jahre.



Tagesordnung

- Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
- Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, des Kassenprüfers und der Beschwerdekommision
- Geschäftsbericht für den Zeitraum 1999 - 2001
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlußfassung
- Schlußwort



Anträge auf Satzungsveränderungen und Vorschläge zur Veränderung der Tagesordnung können bis zum 4. März 2002 an den Vorstand gerichtet werden.



Der Vorstand des ESV Lok Schöneeweide



Gäste bei der Mitgliederversammlung

Neben den teilnahmeberechtigten Vereinsmitgliedern kann der Versammlungsleiter auch Gästen des Vereins den Zutritt zur Mitgliederversammlung gestatten. Die Vereinsgäste (z.B. potentielle Mitglieder, Pressevertreter, Mitglieder befreundeter Vereine, Verbandsvertreter, Sachverständige, allgemein interessierte Bürger) besitzen aber kein Antrags- oder Stimmrecht. Stellungnahmen oder Ausführungen der Gäste zu einzelnen Tagesordnungspunkten bedürfen der besonderen Zulassung. Ist eine kurzfristige Zulassung erforderlich, entscheidet hierüber der Versammlungsleiter. Die Entscheidung kann jedoch durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgehoben werden. Die Mitgliederversammlung kann nämlich bestimmen, welche Gäste

sie zulassen will und welcher der Gäste seine Ansichten äußern darf. An bestehende gesetzliche Bestimmungen, die beispielsweise der Polizei oder einem Beamten der Oberfinanzdirektion ein besonderes Anwesenheitsrecht einräumen, ist die Mitgliederversammlung allerdings immer gebunden. Natürlich kann die Mitgliederversammlung festlegen, dass Gäste nur zu bestimmten Punkten bzw. Themen anwesend sein dürfen und nach deren Abhandlung die Versammlung wieder verlassen müssen. Wünscht ein Mitglied die Hinzuziehung eines Sachverständigen oder eines Beraters zu der Mitgliederversammlung, kann er einen entsprechenden Antrag an den Versammlungsleiter richten. Wird der Antrag von dem Versammlungsleiter für berechtigt erachtet, führt er eine Entscheidung der Mitgliederversammlung herbei.

(Aus "Sport in Berlin" 11/2001, S. 19)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abt. Fußball

28.02.02 Ralf Giese	40 Jahre
11.04.02 Theodor Grothaus	50 "
13.04.02 Michael Tannert	40 "

Abt. Gymnastik/Gesundheitssport

02.01.02 Ingeborg Schüler	70 Jahre
09.01.02 Roland Schambach	70 "
14.01.02 Ingrid Hunger	60 "
26.01.02 Rita Großmann	60 "
25.02.02 Heide Stadtlich	65 "
09.03.02 Susanne Mielke	50 "
10.03.02 Renate Jacob	65 "

Abt. Kanu

07.01.02 Renate Dolz	50 Jahre
10.01.02 Werner Hempel	80 "
01.02.02 Frank Henning	40 "
04.02.02 Frank Krigel	40 "
21.02.02 Lutz Reinhardt	40 "
10.03.02 Hans Brehmer	80 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

16.01.02 Swantje Plath	30 Jahre
07.02.02 Anneliese Meyer	50 "
14.02.02 Erika Schmelzer	50 "
13.03.02 Rainer Guski	70 "
21.03.02 Lutz Schmelzer	50 "

Abt. Sportschießen

31.12.01 Eva Schröder	60 Jahre
22.01.02 Christine Hanke	60 "
07.02.02 Gerhard Strauß	80 "

Abt. Turnen

13.02.02 Manfred Zosel	65 Jahre
05.03.02 Inge Mehnke	65 "
26.04.02 Brigitte Fischer	65 "

Abt. Tennis

25.01.02 Ursula Wersuhn	70 Jahre
26.01.02 Gregor Pittke	20 "
06.02.02 Arthur Muschkiet	60 "
13.02.02 Jennifer Schöbel	10 "
06.03.02 Gregor Brose	20 "

Herzlich willkommen beim ESV Lok Schöneeweide

Als neue Mitglieder haben sich in unserem Verein angemeldet:

Abt. Sportschießen

Gabriele Hofstätter
Rainer Hofstätter
Sylvia Henning
Eva Schröder

Abt. Turnen

Cornelia Schmidt



50 Jahre im Vorstand

Günter Röder ist seit 50 Jahren im Vereinsvorstand. Nur wenige Monate nach der Gründung der BSG Lok Schöneeweide trat er der Sektion Tennis bei, wurde bald darauf deren Leiter und auch gleich in die BSG-Leitung gewählt. Dort machte er gehörig Druck, wenn es ihm zu langsam ging. Wenn Schludrigkeit sich breit machte, wurde er unbequem.

Günter hat sich bleibende Verdienste in der Sektion/Abteilung Tennis und im BSG-/ESV-Vorstand von Lok Schöneeweide erworben. Heute ist er das Vorstandsmitglied mit dem größten Überblick in der Geschichte des Vereins. Er hat alle Etappen miterlebt und kann auf sein

enormes Erinnerungsvermögen und ein umfangreiches Archiv zurückgreifen. Ohne diese beiden speziellen "Röder-Domänen" wäre das Jubiläumsjahr von Lok Schöneeweide in puncto Geschichte sehr spärlich ausgefallen.

Im Vorstand bringt er auch heute als fast 80-jähriger für den Verein Wichtiges auf den Weg und klärt durch qualifiziertes Nachfragen viele Probleme. Da ihm sein Alter nicht anzusehen und schon gar nicht anzumerken ist, werden ihm auch immer wieder Aufgaben übertragen, die er gewissenhaft löst.

Der Verein sagt: Vielen Dank für Dein 50 Jahre langes Mitwirken im Vorstand!



"Hanne" 30 Jahre Vorstandsmitglied

Unser 1. Vorsitzender des ESV Lok Schöneeweide kann in diesem Jahr auf 30 Jahre Mitarbeit im Vorstand zurückblicken. Davon sind es 13 Jahre, in denen er "Chef" ist. Da die Legislaturperiode jeweils 2 Jahre beträgt, wurde er also sechs mal als 1. Vorsitzender gewählt. Eine bessere Bestätigung für die richtige Führung des Vereins gibt es wohl nicht.

Hans-Günther Dirks war in seiner Jugend und in den Jung-Mann-Jahren aktiver Radsportler. Auch heute schwingt er sich noch in den Sattel, obwohl ihm seine Arbeitsaufgaben in der Hauptwerkstatt und

die ehrenamtliche Funktion im Sport wenig Zeit übrig lassen.

Dank seiner guten Ideen und seinen guten "Drähten" zu den Verantwortlichen bei der S-Bahn, dem VDES, dem LSB, seinen Vorstandsmitgliedern und seinen klugen Entscheidungen können wir unseren Verein nach vorn bringen

Veränderte Hallenzeiten

Wegen der Arbeitszeitverlängerung in der Zeit vom 14.01. bis 26.03.2002 in der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH können die Freizeitsportgruppen erst eine Stunde später in der Lok-Sporthalle antreten. Es machten sich deshalb veränderte Trainingszeiten für den o.g. Zeitraum erforderlich.

Anzeigenpreise für "Lok Sport aktuell"

Die Vereinszeitung des ESV Lok Schöneeweide "Lok Sport aktuell" erscheint viermal jährlich, Format DIN A 4, 12 Seiten, schwarz-weiß, in einer Auflage von ca. 700 Exemplaren.

Sie wird kostenlos ausgegeben an die Mitglieder des ESV, die Dienststellen der S-Bahn Berlin GmbH und der DBAG sowie die Betreuungsstellen der DBAG.

Die Anzeigenpreise liegen einschließlich Mehrwertsteuer für

1/1 Seite bei	140.- €
1/2 " " "	80.- €
1/3 " " "	70.- €
1/4 " " "	60.- €
1/8 " " "	40.- €

Für jede veröffentlichte Anzeige wird eine Rechnung ausgestellt.

Die Jahresstatistik zeigt

Mehr Licht als Schatten

Die Aktivitäten zu 50 Jahre Lok Schöneweide haben sich auch in Richtung Mitgliederzuwachs gelohnt. In 9 Abteilungen hat sich die Mitgliederzahl erhöht! Die Saunafreunde (-6), die Abteilungen Tennis und Sport mit Hund (je -1) haben Miese gemacht, die Bergsteiger, Radsportler und Tischtennispieler bleiben zahlenmäßig gleich. Wir haben die Rückgänge ausgeglichen und noch 57 Mitglieder dazu gelegt.

Fußball macht Freude.

Bei den "Zuwachsabteilungen" machen uns die Fußballer die größte Freude. Die Zahl der Kinder-Mitglieder schnellte von 1 auf 24 nach oben. Von der Jugend wechselte ein Teil zu den Männern. Sie erhöhte trotzdem den Bestand um 4 Mitglieder. Die Philosophie des neuen Fußball-Vorstandes bringt erste praktische Erfolge: Nur mit "Eigengewachsen" kann ein solider Mannschaftsaufbau in den höheren Altersklassen gewährleistet werden. Das ist ein Fernziel und es ist richtig, daß es jetzt mit Konsequenz angegangen wird.

Hinter diesem Zuwachs stehen die Gewinnung und der Einsatz von Jugend- und Übungsleitern, eine Werbeaktion in den umliegenden Schulen, Fußball-Schnupperturniere in der Halle und auf dem Feld. Nur ein solches komplexes Vorgehen macht den Aufwärtstrend möglich. Es wurde also nichts dem Zufall überlassen.

Gewiß, geht es der Abteilung Fußball zunächst um eine fundierte Leistungsentwicklung, aber damit werden die Kinder und Jugendlichen von der Straße geholt, die im täglichen Leben immer weniger werden. Bewegungserziehung gesetzt und die sozialen Wirkungen des Sports realisiert. Mit dem Zuwachs wird die Abteilung Fußball zweitstärkste Abteilung.

Kinderzuwachs trotz -rückgang

Der Kinder-Zuwachs bei den Fußballern kaschiert den Kinder-Rückgang im Kanu (-2), Kegeln (-2), OL (-1), Schwimmen (-7!) und Tennis (-8!). Ja, es ist schwer, in unseren Wohngebieten Kinder zu gewinnen. Und dann sollen es ja möglichst Eisenbahnerkinder sein. Die Schwimmer haben mit der Einrichtung von Schwimmern-Gruppen einen Weg gesucht, Nachwuchs zu finden. Ob er Erfolg hat, wird sich zeigen.

Nicht in allen Abteilungen unseres Vereins sind die Gegebenheiten für den Kindersport da. So werden sich kaum Kindermitglieder bei der Gymnastik, Sauna, Sportschießen oder Volleyball einfinden. Wiederum gibt es kaum Erwachsene im Gerätturnen, weil nur wenige die körperlichen Voraussetzungen beibehalten, die die Übungen nun einmal verlangen. Also muß jede Abteilung für sich die richtige Altersgruppe ansprechen.

Natürlich muß man dabei die Wünsche der Kinder berücksichtigen. Sie spielen z.B.

sehr gern Tischtennis und fahren gern Rad. Das sollte von den entsprechenden Abteilungen bedacht werden.

Klub der Hunderter

Die Abteilung Gymnastik hat erstmals die 100-Mitglieder-Hürde übersprungen und wird damit zur vierstärksten Abteilung. Noch vor 3 Jahren waren 38 Mitglieder registriert. Durch die Senioren-Gruppen und die Rückenschule ging es in der Mitgliederzahl rapide aufwärts. Der Neuaufbau einer weiteren Rückengruppe bei DB Cargo wird sich demnächst auswirken.

Eisenbahner-Teufelskreis

Was uns Kummerfalten bildet, ist der Rückgang der Eisenbahner- bzw. Eisenbahner-Angehörigen-Mitglieder. Es sind zwar 15 Eisenbahner mehr geworden im Jahr 2001, aber im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl sind es 0,4% weniger.

Das klingt nicht nach einem Absturz, aber

bensfähig bleibt. Wenn man diese Feststellung zuspitzt, heißt das: es muß erst ein Eisenbahner oder -angehöriger gewonnen werden, um einen Nichteisenbahner im Erwachsenenalter in den Verein aufzunehmen oder einen jugendlichen Sportler in die Erwachsenenklasse "wachsen" zu lassen. Deshalb ist es die wichtigste Aufgabe, der sich der Vereinsvorstand und alle Abteilungen annehmen müssen: Die Gewinnung von Eisenbahnern! Welche, woher und wie? - dieser Fragen wird sich eine zeitweilige Arbeitsgruppe des Vorstandes annehmen. Wenn aber Eisenbahner gewonnen werden, dann ist es die Aufgabe der Abteilungen, sie als Einzelsportler oder Gruppe in das Sportgeschehen so einzubeziehen, daß sie möglichst für immer im ESV Lok Schöneweide bleiben. Und es muß ihnen so viel Spaß machen, daß sie auch ihren Kolleginnen und Kollegen davon erzählen. Das wird nur möglich sein bei guter Qualität des Übungs- und Wettkampfbetriebes sowie einem intakten Abteilungsleben.



Sie können strahlen. Soeben haben sie die letzten Bedingung für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt: Alfons Müller und das Ehepaar Schlittermann.

auch kleine Abwärts-Schritte bringen uns der 50%-Grenze näher. Und jeder weiß, das wäre das Ende von Lok Schöneweide.

Es ist ein Teufelskreis: Die Eisenbahner werden immer weniger. Damit gibt es auch immer weniger Eisenbahner-Angehörige. Wir benötigen aber immer mehr Mitglieder, damit der Verein sich durchsetzen kann und le-

Übungsleiter = Zukunftssicherung

Die Qualität des Übungs- und Wettkampfbetriebes hängt in hohem Maß von den Übungsleitern, Kampf- und Schiedsrichtern ab, die in der Abteilung

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von S. 5

Mehr Licht.....

...praktisch wirksam sind. Dabei sind die Lehrkader in der Regel erfolgreicher, die eine abgeschlossene Übungsleiter-Ausbildung vorweisen. Sie verfügen über ein fundiertes fachliches Wissen, das sie in regelmäßigen Zeitabständen durch Weiterbildungen ihres Landesfachverbandes auffrischen.

Bei Lok Schöneeweide sind zur Zeit 50 Übungsleiter tätig (40 männlich, 10 weiblich), von denen 14 eine Lizenz als Fachübungsleiter besitzen (12 männlich, 2 weiblich). D.h. - ohne die Saunagänger zu berücksichtigen -, daß durchschnittlich 21 Sportler von je einem Übungsleiter betreut werden. Das kann sich sehen lassen, zumal z.B. in der Gymnastik bis zu 30 Aktive pro Übungsleiter gut angeleitet werden können.

Zu dieser Zahl kommen noch 8 Saunawarte, ohne deren ehrenamtlicher Einsatz unsere Sauna nicht geöffnet werden könnte.

Nimmt man aber die 14 lizenzierten Übungsleiter und setzt sie zahlenmäßig zu den Sportlern ins Verhältnis, so kommt auf 75 Sportler ein Übungsleiter. Das ist natürlich viel zu wenig.

Aus den Abteilungen Tennis, Schwimmen und Turnen haben 2001 einige Mitglieder mit der Lizenz Ausbildung begonnen, die in diesem Jahr abgeschlossen wird. Das wird die fachliche Ausbildung der Aktiven sicher wesentlich verbessern. Aber für den Gesamtverein reicht das nicht aus. Hier sollten die Abteilungen einmal an geeignete Mitglieder herantreten und sie für diese ehrenamtliche pädagogische Tätigkeit zu gewinnen versuchen. Die Gewinnung und Ausbildung zu Fachübungsleitern ist für die jeweilige Abteilung eine Investition in die Zukunft. Wir wollen es auch an dieser Stelle sagen: Für die Lehrgangsteilnehmer sollte die Ausbildung kostenlos sein, denn die Abteilung profitiert vom Einsatz eines qualifizierten Übungsleiters schließlich über längere Zeit. Da sollte der Abteilungsvorstand die Lehrgangskosten locker machen und dabei ein gutes Gefühl haben.

Kampf- und Schiedsrichter

Nicht in jeder unserer Abteilungen werden Kampf- oder Schiedsrichter gebraucht. Deshalb haben die folgenden Zahlen keine hohe Aussagekraft. Es sind bei den Landesfachverbänden insgesamt 15 Kampfrichter gemeldet, von denen 7 eine Lizenz besitzen,

Die Abteilungen, in denen ausgebildete Kampf- und Schiedsrichter Mitglied sind, haben immer einen Ansprechpartner, wenn es um die Wettkampfbestimmungen und deren Auslegung geht. Das wirkt sich positiv auf das Wettkampferhalten der Aktiven aus.

Zuwachs konservieren

Insgesamt zeigt die Statistik mehr Licht als Schatten. Nachdem wir 1998 erstmals nach der politischen Wende wieder über 1000 Mitglieder kamen (1010), im Jahr 2000 auf 992 abrutschten, scheint diesmal der Aufbau auf

Vorschulkinderturnen

Eigentlich ist es kein Turnen, sondern Spielen, was die lizenzierte Übungsleiterin für Kleinkinderturnen Franziska Gneckow mit den ihr anvertrauten Sprößlingen durchführt. Aber es ist ein Spielen, das sportliche Bewegungsreize setzt, Mut verlangt und viel Freude bereitet. Die Kleinen können es kaum erwarten, nach vollendeter Rutschübung wieder zum Anlaufpunkt zurückzukommen oder noch einmal den Kriechtunnel zu durchkrabbeln. Wenn man dazu noch die erwartungsfrohen Gesichter sieht, weiß man, was hier durchgeführt, vorher durchdacht und vorbereitet wird, das ist ein altersgerechtes Sportangebot. Es sind Übungen, die langfristig auf die Anforderungen im Leben und kurzfristig auf den Schulsport vorbereiten.

"Man sieht es, daß den Kindern meine Übungsstunden Spaß machen" sagt Franziska Gneckow. "Es wirkt sich auch sehr vorteilhaft aus, daß die anwesenden Eltern mit-helfen und die Kinder betreuen.

Schade ist nur, daß diese Übungsstunden nicht am Nachmittag durchgeführt werden können, dann könnten doch mehr Muttis oder Vatis die Kinder herbringen. Was wir hier bewegungsmäßig machen, das kann für das ganze Leben prägend sein. Die vielseitigen Anforderungen, die Erfolgserlebnisse, die durch eigene Anstrengungen erreicht werden, bestandene kleine Mutproben usw. tragen garantiert zur Persönlichkeitsentwicklung unserer kleinen Mitglieder bei".

W.



Das war die leichteste Rutschübung der Kleinkinder beim Turnen. Die Muttis Frau Geißler (li.) und Frau Helmholz mit ihren Kindern Pia und Ricardo.

dem 1000er Fundament etwas fester zu sein und hoffentlich für weiteren Zuwachs ausreichen. Da in den nächsten Jahren kein Jubiläum begangen wird, müssen wir versuchen, die Zuwachsraten ohne Aktionen, durch ständige gute Arbeit zu erreichen. Daß wir dazu in der Lage sind, hat das 50. Jahr des ESV Lok Schöneeweide bewiesen. Erst gilt es aber, den Zuwachs zu konservieren.

Haben wir immer in Erinnerung, daß wir 1995 nur 771 Mitglieder zählten!

H. Weiss

Werbefilm mit Lok Schöneeweide

Ein Werbefilm über den Seniorensport in Berlin wurde dieser Tage vom Landessportbund vorgestellt. Er zeigt einen Querschnitt durch die Sportarten, die von Senioren betrieben wurden. Auch Lok Schöneeweide taucht in diesem Film auf. Die Autoren waren bei den Sportschützen und haben einen kurzen Trainingsauschnitt gefilmt.

In der zweiten Jahreshälfte soll dieser Film ins Internet gestellt werden. Eine Ausleihe beim Landessportbund ist ab sofort möglich.

Prüfungsberechtigung für Sportabzeichen

Der Landessportbund Berlin führt Kurzlehrgänge zum Erwerb der Prüfungsberechtigung für das Deutsche Sportabzeichen durch. Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied eines Sportvereins, das das 18. Lebensjahr vollendet hat. Die Teilnahme ist kostenlos. Termine: 11.05., 22.06., 07.09., und 26.10.02 jeweils von 12 - 18 Uhr. Ort: Freizeitzentrum des TSV Guts Muths, Wullenweberstr. 15, 10555 Tiergarten. Interessenten melden sich bitte im Sportbüro.

Prüferausweise verlängern

Die Prüfungsberechtigung des Deutschen Sportbundes für das Deutsche Sportabzeichen hat eine Gültigkeit von 4 Jahren. Wir bitten die Prüfer unseres Vereins, ihre Berechtigung zu kontrollieren. Wenn eine Verlängerung notwendig wird, bitte den Ausweis im Sportbüro abgeben.

Wie sieht es aus mit dem Eisenbahnersport!?

Am 6. Juli vorigen Jahres feierte der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine in Frankfurt/Main sein 75-jähriges Bestehen. Nach einer sehr kritischen Festansprache durch den Präsidenten des VDES, Herrn Kurt Wätzmann, begann der bisherige Personalchef der DB AG, Herr Dr. Föhr, seine Grußadresse mit den Worten: "Herr Wätzmann, ich habe verstanden". Alle Teilnehmer führen nach diesen Worten relativ optimistisch nach Hause. Dr. Föhr muß die kritischen Anmerkungen von Herrn Wätzmann doch falsch gedeutet haben, denn ein paar Wochen danach unterschrieb er die Kündigung der "Richtlinie zur Förderung des Eisenbahnersports" zum

31.12.2001.

Zum Glück hat sich die Situation nach einem Gespräch am 27. November 2001 von Herrn Wätzmann mit der neuen Leiterin für Soziales und Gesundheit bei der DB AG, Frau Gantz-Rathmann, wieder relativiert. Frau Gantz-Rathmann brachte in dem Gespräch zum Ausdruck, daß die DB AG sich nach wie vor zur Förderung des Eisenbahnersports bekennt und daß dies auch in den Förderungsbedingungen im Rahmen einer neu zu konzipierenden Betriebsvereinbarung den entsprechenden Niederschlag finden wird.

Also bleiben wir weiterhin optimistisch und harren der Dinge, die da kommen.

Eine wichtige Etappe für unseren Verein ist

zunächst das Ergebnis der Überprüfung der Förderungswürdigkeit unseres Vereins durch den Prüfdienst des Bundes-eisenbahnvermögens. Die Zusammenstellung der angeforderten Unterlagen zeigte erneut, wie wichtig es ist, die Mitgliederkartei mit allen erforderlichen Angaben exakt zu führen.

Hoffen wir, daß uns im Ergebnis der Überprüfung der Eisenbahneranteil von 56 % bestätigt wird. Über ein Ruhepolster verfügen wir jedenfalls nicht mehr - neue Überlegungen und Anstrengungen sind erforderlich!

H.-G. Dirks

AG Eisenbahnergewinnung

Der Vorstand des ESV Lok Schöneeweide hat gute Erfahrungen mit zeitweiligen Arbeitsgruppen. In ihnen finden sich die kreativsten und produktivsten Mitglieder des Vereins zusammen, um die Lösung von Schwerpunktproblemen anzugehen.

Die wohl wichtigste Frage für den ESV Lok Schöneeweide ist die Gewinnung von Eisenbahnern. Wo gibt es Eisenbahner, wie können sie sportlich betreut werden, welche Werbemaßnahmen sind geeignet, welche Vorteile genießen die Eisenbahner, wenn sie zu unserem Verein kommen? Solche und ähnliche Fragen werden zur Debatte stehen und in Empfehlungen für Vorstandsbeschlüsse in den Abteilungen und im Gesamtverein münden.

Die erste Tagung wird am Mittwoch, dem 27. Februar 2002, um 15,30 Uhr stattfinden. Interessenten, die gern mitwirken möchten, melden sich bitte bei Peter Schubert (Tel: 6714609). Wer gute Ideen hat aber aus unterschiedlichsten Gründen an den Beratungen nicht teilnehmen kann, sollte auch Peter Schubert informieren.

Freizeitsportkalender des LSB

Der Freizeitsportkalender des Landessportbundes Berlin für das Jahr 2002 lag pünktlich zum Jahresanfang auf dem Tisch. Er ist inzwischen auf 288 Seiten angewachsen.

Unser ESV Lok Schöneeweide ist in diesem Heft 37mal mit verschiedenen Veranstaltungen vertreten (24 Freizeitsportangebote in Form von Einzelveranstaltungen, 9 Abnahmemöglichkeiten für die Bedingungen des Sportabzeichens und 4 Angebote für die regelmäßige Teilnahme).

World Games im Dia

Die letzte Vorstandssitzung des Jahres 2001 endete traditionsgemäß mit einem "Danke schön-Essen", zu dem alle Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder eingeladen waren. Das ist eine Geste, mit der für den Zeitaufwand und die Mühen, die durch die ehrenamtliche Tätigkeit entstehen, den wichtigsten Funktionären des ESV Lok Schöneeweide gedankt wird.

Diesmal bedankte sich auch Silke Schlittermann, deren Teilnahme an den World Games in Japan vom ESV gesponsort wurde. Sie zeigte einen Diavortrag über ihren Aufenthalt in Japan und Momentaufnahmen vom World-Games-Eröffnungs-, Siegerehrungs- und Abschluß-Zeremoniell sowie vom Wettkampfgeschehen. Mindestens gleichermaßen interessant waren ihre Erklärungen zu den Bildern, die für viele der Anwesenden einen erstmaligen Einblick in die Sportart Orientierungslauf gaben. Beeindruckend war die Schilderung ihres Trainingsumfangs und der Intensität, die man erreichen muß, um in der Spitze der Deutschen Orientierungsläuferinnen mit den Ton angeben zu können sowie eine

Übersicht über die Trainingsmethoden, um die Spezifika dieser Sportart trainieren zu können.

W.



Silke Schlittermann, die erfolgreiche Orientierungsläuferin bei ihrem Diavortrag vor den Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitern

Neue TT-Regeln

Im Tischtennis hat auch bei Lok Schöneeweide eine neue "Zeitrechnung" begonnen. Die neue Wettspielordnung sieht die Zählweise nur bis 11 Punkte pro Satz vor (bisher 21), es werden 40 mm-Bälle (bisher 38 mm) eingeführt und auch die neue Aufschlagregel wurde in der Praxis gefordert - jeder 2. Aufschlag wechselt. Nach diesen neuen Regeln wurde die Abteilungsmeisterschaft ausgetragen. Sie wurde in zwei Leistungsgruppen durchgeführt. In der Gruppe A gewann Horst Fröhlich mit 33:4 Sätzen und in der Gruppe B Hans Schulze (24:2). Beiden Siegern herzlichen Glückwunsch!

U. Nitzkowski

VDES-Bezirksmeisterschaften im TT

Die Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöneeweide ist mit der Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften des VDES-Bezirk Ost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern) durch den Bezirksvorstand beauftragt worden. An den Wettbewerben dürfen nur Eisenbahner/-innen teilnehmen. Die Meisterschaften werden für Damen und Herren ausgetragen. Sie werden am 27.04.2002 in unserer Lok-Sporthalle durchgeführt. Eisenbahnerinnen und Eisenbahner, die an diesen Wettkämpfen teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Spfrd. Ulrich Nitzkowski (Tel. 6747433)

Erfolgreiche Schwimmer

Am 18. November 2001 starteten bei den Herbstmeisterschaften der Freizeit- und Breitensportler des Aqua Preußen Berlin e.V. auch wieder 4 Schwimmerinnen und 5 Schwimmer des ESV Lok Schöneeweide bei insgesamt 22 Wettkämpfen.

Am Vormittag starteten Claudia und Julia Hildebrandt, Melanie Weidhaus und Ireen Gallwitz.

Alle Mädchen konnten ihre persönlichen Bestzeiten erheblich verbessern, in die Entscheidung um vordere Plätze konnten sie jedoch noch nicht eingreifen.

Claudia Hildebrandt erreichte über 50 m Freistil 0:54,69, ihre Schwester Julia benötigte für 50 m Brust 1:06,37 und über 50 m Rücken 0:59,94. Melanie Weidhaus schwamm die 50 m Brust in 0:57,49 und die 50 m Rücken in 1:03,23.

Hervorzuheben sind der 7. Platz über 50 m Rücken in 0:53,00 von Claudia Hildebrandt und die guten Mittelfeld-Plätze von Ireen Gallwitz, die zum ersten Mal für uns an den Start ging, über 50 m Brust in 0:53,60 und 50 m Rücken in 0:55,63.

Am Nachmittag starteten dann Sebastian Miertsch, Stefan Hildebrandt, Tobias Knoll, Malte Schlundt und Frank Winkler.

Das beste Ergebnis erreichte Tobias Knoll, der über 100 m Freistil (1:02,47), 50 m Delphin (0:30,43) und 50 m Freistil (0:28,62) jeweils den ersten Platz errang. Malte Schlundt, Sohn unserer erfolgreichen Schwimmerin vergangener Jahre Kerstin Schlundt, konnte über 200 m Freistil (2:47,37) und über 100 m Freistil (1:10,29) jeweils einen 2. Platz erringen, während er sich über 50 m Rücken (0:35,33) und 50 m Freistil (0:29,99) mit Mittelfeld-Plätzen begnügen musste. Sebastian Miertsch konnte als Lohn für

fleißiges Training über 50 m Rücken (0:39,25) für einen 2. Platz und über 50 m Brust (0:41,83) für einen 3. Platz erstmals Urkunden in Empfang nehmen.

Über 50 m Freistil (0:36,02) musste er sich mit dem undankbaren 4. Platz begnügen.

Stefan Hildebrandt startete über 50 m Brust (0:49,04), 50 m Rücken (0:43,40) und 50 m Freistil (0:40,50). Da er in der Altersklasse 16 und älter starten musste, hatte er es naturgemäß mit überlegenen Konkurrenten zu tun und konnte sich aber über Verbesserungen seiner persönlichen Bestzeiten freuen.

Hahn im Korb war unser kleiner Frank Winkler, der mit seinen lustigen Sprüchen manche Lachsalve erntete und entscheidend zu unserer guten Stimmung beitrug. Er startete unverdrossen trotz körperlicher Überlegenheit seiner Konkurrenten über 50 m Rücken (0:57,29) und 50 m Freistil (0:52,92) und es gelang ihm zu unser aller Freude bei beiden Starts erstmals nicht mehr Letzter zu sein.

Die Gratulationen seiner Sportfreunde und Übungsleiterinnen nahm er mit großer Gelassenheit lächelnd zur Kenntnis. Wir sind überzeugt, dass er bei den nächsten Veranstaltungen weiter nach vorn kommen wird.

Insgesamt war es für den ESV Lok Schöneeweide eine gelungene Veranstaltung und die zufriedenen Gesichter unserer Schwimmerinnen und Schwimmer waren ein Dank an ihre Übungsleiterinnen und Betreuer.

Peter Schubert

Swantje überraschte

Eine gelungene Weihnachtsüberraschung bereitete Übungsleiterin Swantje Plath den Kindern ihrer Schwimmgruppe, den Übungsleitern und einigen Seniorenschwimmern. Sie alle erhielten ein Video, auf dem die Herbstmeisterschaften bei "Aqua Preußen Berlin" und Ausschnitte aus drei Trainingsabenden zu sehen sind. Für die Wettkampfteilnehmer und -teilnehmerinnen ist dieses Video ein visuelles Protokoll und sicher ein immer wieder vorführbares Wettkampferlebnis. Das war eine gute Idee, Swantje!

Rückenkurse mit Folgen

Wie wir in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung des Jahres 2001 berichteten, führte der lizenzierte Gesundheitssport-Übungsleiter Dietrich Schwiethal aus unserer Abteilung Gymnastik zwei Rücken-Fit-Kurse in den Räumlichkeiten der DB Cargo in der Treptower Eichenstraße durch. Den Teilnehmern gefielen diese Übungsstunden so, daß sie den Wunsch äußerten, die Rückengymnastik weiter zu führen. Spfrd. Schwiethal wird das Training bei der DB Cargo durchführen. Dazu wird der größte Teil der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner Mitglied bei Lok Schöneweide. Zweifellos sind das für unseren ESV angenehme Folgen.

Regio-Fußballer bei Lok

Am Fußball-Turnier der Transnet in unserer Lok-Sporthalle am 27. Oktober vergangenen Jahres nahmen 18 Mannschaften teil. Auch die Freizeitfußballer der DB Regio, Dienstag Berlin-Lichtenberg waren dabei. Dort knüpfte das Team erste Bande mit unserem Verein, um dann gegen Jahresende mit 9 Spielern bei uns Mitglied zu werden. Die Abteilung Fußball wird die Betreuung der Lichtenberger Truppe übernehmen.

Wahlen bei den Sportschützen

Am 15.12.01 fand in der Abt. Sportschießen die Neuwahl des Vorstandes statt. Nach 8 Jahren ehrenamtlicher Arbeit wurde der Sportfreund Hans Truckenbrodt aus der Verantwortung entlassen. Sportfreund Thomas Gehring wurde als Vorsitzender gewählt. Der Vorstand besteht jetzt aus folgenden Mitgliedern:

Ralf-Marco Ilanski	Stellvertr. Vorsitzender
Werner Brychcy	Sportwart
Gerda Ilanski	Schatzmeister
Ursula Gehring	Schriefführer
Dietmar Hippel	Mat.-techn. Sicherstellung
Hans Truckenbrodt	Öffentlichkeitsarbeit

H. Truckenbrodt

Kür-Pokalturnen

Zweimal jährlich findet in der Abteilung Turnen eine Pokalturnen statt. Im Frühjahr geht es um einen Wanderpokal im Pflichtturnen und im Dezember um einen Pokal, der für die höchste Gesamtwertung im Kür-Vierkampf vergeben wird. In diesem Fall behält die Siegerin den Pokal. Kürübungen werden von den Mädchen selbst zusammengestellt. Sie können Elemente, mit denen sie Probleme haben, aus ihrer Übung herauslassen, aber auch höhere Schwierigkeiten, die sie beherrschen, in die Übung einbauen. Das macht den Wettkampf so reizvoll, denn je höher die Schwierigkeiten, um so höher die Wertung, vorausgesetzt, sie werden gut geturnt. Bei Punktzahlen über 34.0 in einem Wettkampf beginnt das gute Turnen - und die wurde dreimal erreicht. Siegerinnen des Wettkampfes und Pokalgewinnerinnen wurden

<u>weibliche Jugend/Frauen</u>	
Anja Seehafer	36,0 Punkte
<u>Mädchen</u>	
Eileen Sodeikat	35,6 "



Das sind die Siegerinnen des Pokal-Kürturmens 2001. Eileen Sodeikat (li.) gewann den Pokal der Mädchenklasse und Anja Seehafer bei der weiblichen Jugend/Frauen.

Total cool

Seit Bestehen der Sektion/Abteilung Turnen wird das Ende des Trainingsjahres vor Beginn der Weihnachtsferien anders als die übliche Übungsstunde begangen. Schon einige Zeit vorher werden Julklapp-Lose gezogen, kleine Geschenke beschafft und liebevoll verpackt.

Diesmal fand das Weihnachtsturnen sogar an einem anderen Ort statt, nämlich in der Lilli-Hennoch-Sporthalle auf dem Gelände des Sportforums in Hohenschönhausen. Organisatorin war die Sportstudentin Anja-Johanna Seehafer, die in diesem Objekt einen Teil ihrer Sportlehrerausbildung erlebt. In einem der Hallensegmente wurde für uns ein Trampolin aufgebaut, das die Turnerinnen ausprobieren konnten.

In einer methodischen Reihe lernten die Mädchen die Federkraft des Gerätes kennen, übten Sprünge verschiedener Art mit unterschiedlichen Landungen und Übergängen innerhalb einer Sprungreihe. Es war schon interessant zu sehen, wie nach kurzer Übungszeit aus dem unbeholfenen Überlaufen des elastischen Tuches Sprünge mit ordentlicher Körperspannung gelernt wurden. Das wird sicher auch für das Turnen an den anderen Wettkampferäten von Bedeutung sein. Mit "total cool" wur-

den die ersten Erfolgserlebnisse auf dem bis dahin unbekanntem Gerät kommentiert. Anschließend ging es in einen separaten Raum, in dem dann die Siegerehrung des eine Woche vorher ausgetragenen Kür-Pokalturnens stattfand. Anja Seehafer wurde für ihre Übungsleiter-tätigkeit und die Organisation des Weihnachtsturnens mit einer Buchprämie ausgezeichnet. Auch an dieser Stelle möchten wir ihr für das Engagement in unserer Abteilung herzlich danken. Und dann wurden die Julklapp-Geschenke ausgegeben. Nachdem das letzte Päckchen seinen Besitzer gefunden hatte, begann das lang herbeigesehnte Auspacken. Dazu wurden dann selbstgebackene Plätzchen vernascht.



Erste Übungen auf dem Trampolin. Andrea und Anja probieren das elastische Tuch aus.



Gisela und Hans Krüger - die Majestäten der späten Donnerstagsgruppe



Pokalgewinner der Montagsguppen Inge Mehnke und Ludwig Hauck.



Sieger der frühen Donnerstagsgruppe: Ursula Lumme und Franz Ratzke.

Krönung der Kegel-Majestäten

Im Kegelsport ist die "9" das höchste Ergebnis, das man mit einem Wurf erreichen kann. Und eigentlich versucht jeder Kegler bei jedem Wurf, diese 9 zu "knacken". Aber es gelingt insbesondere bei den Senioren-Freizeit-Keglern relativ selten.

In den Donnerstags- und Montags-Seniorenguppen werden seit ihrer Gründung im Jahr 1993 bzw. 1996 zweimal jährlich die Frauen und Männer mit dem Titel "Neunerkönigin" bzw. "Neunerkönig" ausgezeichnet, die im Halbjahr die meisten Neunen in ihrem Ergebnisheft verzeichnen konnten. Die Sieger erhalten einen Wanderpokal mit ihren am Sockel eingravierten Namen. Wird der Pokal 3 mal hintereinander oder viermal nicht in Reihenfolge gewonnen, geht er in das Eigentum des Keglers /der Keglerin über. Alle drei Erstplatzierten werden darüber hinaus mit einer Urkunde geehrt.

Die Sieger des 2. Halbjahres werden jeweils zu den Weihnachtsfeiern der einzelnen Gruppen ausgezeichnet. Das geschah auch in diesem Jahr. Während die beiden Donnerstagsgruppen ihre Könige separat ehren, ermitteln die Montagseckler ihre Besten zusammen. Da sich die einzelnen Gruppen unterschiedlich viele Würfe als Trainingsprogramm vorgenommen haben und der Zeitraum zwischen den Auszeichnungen nicht deckungsgleich ist, wird ein Vergleich schwierig.

Auf jeden Fall ist die Krönung der Königin bzw. des Königs die von allen im Jahr durchgeführten Wettbewerben begehrteste Auszeichnung. Und das sind die Majestäten des 2. Halbjahres 2001:

Donnerstagsgruppe (früh)

Königin	Ursula Lumme	8 (bei 100 Trainingswürfen)
König	Franz Ratzke	28 (100 Würfe)

Donnerstagsgruppe (spät)

Königin	Gisela Krüger	7 (80 Würfe)
König	Hans Krüger	27 (80 Würfe)

Montagsgruppen

Königin	Inge Mehnke	15 (100 Würfe)
König	Ludwig Hauck	24 (100 Würfe)

Werbung

Neue Fitneßgeräte

Unser Fitneßkeller im Sporthallen-Untergeschoß ist mit neuen Gräten bestückt worden. Ein hochwertiges Ergometer kam hinzu, so daß jetzt 3 dieser Geräte zum Aufwärmen gleichzeitig genutzt werden können. Das Rudergerät, das uns einmal geschenkt wurde, war defekt und nicht mehr reparabel. Es wurde ausgemustert und durch ein neues in höherer Qualität ersetzt. Auch das Laufband wurde gegen ein neues Gerät ausgetauscht. Es arbeitet mit Stromanschluß und kann unterschiedlich programmiert werden. Das bisherige mußte durch den Trainierenden in Gang gebracht werden. Ein völlig neues Fitneßgerät ist der Crosstrainer, der im Bewegungsablauf den Skilanglauf

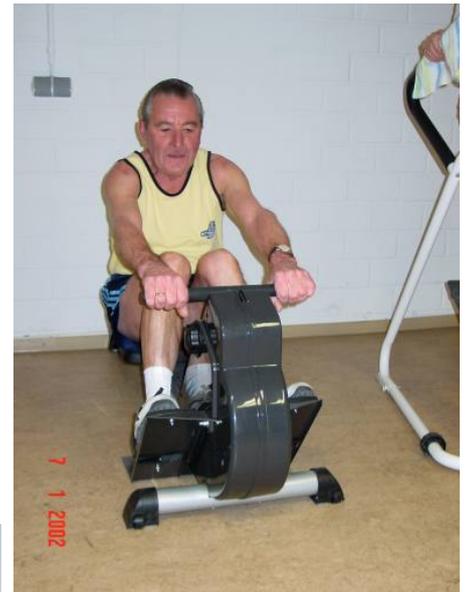
nachempfinden läßt und auf diese Weise eine Ganzkörperbewegung abverlangt. Die Mittel für diese Geräte wurden von der S-Bahn Berlin GmbH gespendet und mit der Prämie aufgebracht, die der ESV Lok Schöneeweide beim Wettbewerb um den seniorenfreundlichsten Berliner Sportverein erhielt. Durch einen gezielten Einkauf konnten die Geräte mit 2 800,- DM unter dem Katalogwert beschafft werden. Wir hoffen, daß die im Fitneßkeller trainierenden Mitglieder die Geräte nach Vorschrift benutzen und sie pfleglich behandeln. Es gilt also: Erst die Gebrauchsanweisung lesen, dann einschalten und mit dem Training beginnen.



Beim Laufband kann ganz nach den vorhandenen körperlichen Fähigkeiten die Geschwindigkeit eingestellt werden.



Der Crosstrainer schlaucht anfangs enorm. Aber nach relativ kurzer Zeit erhöht sich die Übungsdauer ohne Probleme.



Das Ruderergometer ist vielseitiger als nur zum Nachahmen der Ruderbewegung zu nutzen.

Skatmeisterschaft

Die Abt. Sport mit Hund führt über das ganze Jahr verteilt eine Skatmeisterschaft durch. Austragungsort ist das Sportheim der Abteilung direkt am S-Bahnhof Altglienicke, Ausgang nach Bohnsdorf zum Gartenstadtweg. Die Meisterschaft des Jahres 2001 gewann Frank Kuke vor Detlef Grey und Rainer Hintze.

Die Termine des 1. Halbjahres 2002: 22. Februar (18 Uhr), 29. März (14 Uhr), 19. April, 10. Mai und 14. Juni (jeweils 18 Uhr).

Förderprogramm für Senioren

Der Landessportbund Berlin hat mit dem Berliner Turnerbund und der Ideal-Versicherung zur Entwicklung des Seniorensports in Berliner Sportvereinen ein Förderprogramm ausgeschrieben. Es zielt darauf ab, neue Seniorensportgruppen aufzubauen, die quantitativen und qualitativen Bewegungs- und Sportangebote für Senioren zu fördern, neue Mitglieder im Seniorenalter für die Sportvereine zu gewinnen und die Weiterbildung von Übungsleitern zu gewährleisten. Der ESV Lok Schöneeweide hat sich um den Einstieg in dieses Programm beworben. Der Förderungszeitraum beträgt ein Kalenderjahr und wird mit

500.- Euro pro Verein unterstützt. Neben diesen Mitteln werden noch andere Fördermöglichkeiten genannt, die bis zur Ausstattung der Übungsleiter mit T-Shirts reichen.

Unser Verein möchte die Mittel und Möglichkeiten nutzen, um zwei neue Fitnessgruppen zu bilden. Da wir an einigen Vormittagen noch freie Zeiten im Fitneßraum haben und dieser durch die Anschaffung der neuen Geräte attraktiver geworden ist, halten wir diese Zielstellung für realisierbar.

Deshalb hoffen wir auf Zustimmung des Landessportbundes zu unserem Antrag.

Arbeitsstunden

Mit viel Fleiß werden die Sportstätten erhalten, repariert, modernisiert. Notwendige Bauarbeiten erhöhen den Wert und die Nutzbarkeit unserer Sportstätten. Würden wir alle Arbeiten von Firmen ausführen lassen, wären wir finanziell bald am Ende. Deshalb danken wir allen Mitgliedern unseres Vereins, die mit viel Einsatzbereitschaft, Aufwand und Fleiß die unterschiedlichsten Arbeiten an ihren Sportanlagen und -geräten ausführen. Besondere Anerkennung finden die Sportfreundinnen und Sportfreunde, die die Arbeitseinsätze planen, Material beschaffen und die Kräfte richtig einsetzen.

Im Jahr 2001 wurden von folgenden Abteilungen insgesamt 2947 Arbeitsstunden geleistet.

Bergsteigen/Wandern	251
Saunafreunde	1340
Kanu	313
Sport mit Hund	524
Kegeln	80
Sportschießen	112
Orientierungslauf	146
Tischtennis	26
Radsport	155

Schaufenster des Vereins

Schaukästen sind die Schaufenster des Sportvereins. Unser ESV Lok Schöne weide hat allein 8 am und auf dem Sportplatzgelände am Adlergestell und in der Lok-Sporthalle.

In ein Schaufenster sieht man gern hinein, wenn es gut und informativ gestaltet ist. Man kann aber auch berechnete oder unberechnete Schlüsse ziehen, wenn es vernachlässigt wird. Das gilt, wenn der Schaukasten gähnend leer ist oder zeitlich völlig überholte Informationen anbietet.

Während die Schaukästen in der Sporthalle von den Abteilungen Tischtennis und Turnen ständig aktualisiert werden und auch der Vereinsschaukasten an der Treppe zum Betriebsbahnhof Schöne weide durch die Abteilungen und den Vorstand immer gut gestaltet ist, müssen bei allen anderen Abstriche gemacht werden.

So wirbt der Schaukasten an der Tennisanlage noch heute für unser 10. Vereinssportfest - und das war im Sommer 2001! Die kleineren Kästen der Abteilungen Fußball und Tennis am Adlergestell, direkt am Zaun unseres Sportplatzes, waren lange Zeit ohne Inhalt. Da in den Vorstandssitzungen angebrachte Kritiken auch nichts halfen, drohte der Vorstand, die Schaukästen auf Kosten der Abteilungen abzubauen. Das half! Jetzt lohnt es sich, einen Blick hinein zu werfen.

Die beiden Kästen der Abteilung Fußball am Sportplatzgebäude werden hin und wieder neu bestückt. Aber gerade zum

Vereinssportfest, an dem 600 Teilnehmer, dabei 16 Fußballmannschaften, unsere Anlage bevölkerten, war in den Kästen nichts zu sehen. Wahrlich eine vertane Chance.

Es wäre schon wichtig, daß in den Abteilungen, die über einen Schaukasten verfügen, jemand für die Ausgestaltung verantwortlich gemacht und kontrolliert wird. Kontrollieren läßt sich aber nur, wenn Vorgaben existieren. Der Vereinsschaukasten ist auf diese Art immer aktuell. Es gibt einen Terminplan für die Abteilungen, und in jeder Vorstandssitzung wird der Aushang eingeschätzt. Das ist ein bewährtes Muster und könnte durchaus von den Abteilungen übernommen werden. Deren Plan müßte dann natürlich enthalten, welche Themen, Termine, Ankündigungen, Foto-Nachlesen, Tabellenstände usw. zu welchem Zeitpunkt vorgegeben werden. Dann kann man langfristig die Vorarbeiten angehen und das Argument, "wir hatten in den letzten Tagen keine Zeit!", zieht nicht mehr.

Leider gibt es - wie Ende November 2001 - offensichtlich geistig minderbemittelte Störenfriede, die unseren Vereinsschaukasten zum wiederholten Mal mit Farbe besprühten. Die Entfernung des Farbstoffes bereitete wegen der Kunststoff-Schaukastenscheibe ziemlich viel Mühe. So war der Schaukasten fast einen Monat außer Betrieb.

H.W.

Übungsleiterfreibetrag

Der steuerfreie Betrag, den Übungsleiter als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Jahr erhalten können, wurde auf 1 848.- € festgelegt. Er liegt damit 14,37 € über der bisherigen Grenze von 3 600.- DM.

Der Zuschuß des Landessportbundes für die Tätigkeit lizenzierter Übungsleiter ist mit der Euro-Umstellung neu festgelegt worden. Die Übungsleiter mit einer gültigen Lizenz erhalten pro Zeitstunde im Übungsbetrieb einen Zuschuß von 2,10 €, vorausgesetzt, die finanziellen Mittel sind ausreichend vorhanden.

Werbung

Mitgliedsnummer auf dem Lok-Ausweis

Jedes Mitglied von Lok Schöne weide erhält einen Ausweis. Auf dieser Karte sind die in der Kartei erfaßten persönlichen Daten notiert, über die der Verein für die Statistik bzw. für die Vereinsprüfungen verfügen muß. Gleichzeitig befindet sich eine Mitglieds-Nummer auf dem Ausweis, die sich aus drei Zahlengruppen zusammensetzt. Die erste Zahl (zweistellig) macht deutlich, zu welcher Abteilung das Mitglied gehört:

- | | |
|----|---------------------------|
| 01 | -Fußball |
| 02 | -Volleyball |
| 03 | -Radsport |
| 04 | -Tennis |
| 05 | -Tischtennis |
| 06 | -Kegeln |
| 07 | -Schwimmen/
Wasserball |

- | | |
|----|----------------------|
| 09 | -Kanu |
| 10 | -Bergsteigen/Wandern |
| 11 | -Turnen |
| 12 | -Sport m. Hund |
| 13 | -Gymnastik |
| 14 | -Sportschießen |
| 15 | -Orientierungslauf |
| 16 | -Sauna |

Die zweite Zahlengruppe beinhaltet die Zählweise der Mitglieder innerhalb der jeweiligen Abteilung. Die dritte Zahlengruppe erfaßt zunächst das Geschlecht (1 = männlich, 2 = weiblich) und dann das Geburtsjahr des Mitgliedes.

Bei Überweisungen sollte in jedem Fall die Abteilungskennziffer auf dem Überweisungs-Vordruck vermerkt werden, um zeitaufwendiges Suchen zu vermeiden.

Beim Austritt aus dem Verein ist die Mitgliedskarte zurückzugeben.